

Innovations-Boosts für die Technik

Strom tanken im Krankenhaus, Wasserstoff als Energieträger der Zukunft, Delirprävention durch ein Healing Environment, ... In Spitälern herrscht Innovationsdruck. Jenseits von COVID-19 gilt es, nichts Geringeres zu bewältigen als die Klimakrise sowie den eigenen Betrieb für die Zukunft zu optimieren.

Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) bietet zu diesen Themen technische Updates – augenblicklich ausschliesslich online. Die Themenpalette ist ebenso breit wie aktuell. Zu Webinaren, die sich nicht ausschliesslich deutschen Normen, Gesetzen oder sonstigen national geprägten Rahmenbedingungen widmen, sind auch die Partner aus der Schweiz und Österreich herzlich eingeladen. Im Forum DACH tauschen die deutschsprachigen Technikerverbände seit Jahren Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Gemeinsam betreiben sie zu diesem Zweck die Wissensdatenbank «Technik im Gesundheitswesen» (<https://wtig.ig>). Mitglieder der DACH-Partnerverbände finden dort unter anderem Aufzeichnungen sämtlicher FKT-Online-Veranstaltungen. Zusammenfassungen und Präsentationen stehen frei zugänglich auf der FKT-Homepage / www.fkt.de zur Verfügung. Dauerbrenner ist dabei – wie könnte es anders sein – das Thema Energie.

KWK mit Wasserstoff

Unter dem Stichwort Dekarbonisierung wird grüner Wasserstoff im künftigen Energiemix als wichtige Zutat mitmischen. Noch sind die Gesteungskosten für den aus erneuerbarer Energie erzeugten «Edelstoff» relativ hoch. Doch: Wasserstoff ist ein optimales Medium für die Speicherung von überschüssigem Strom aus Photovoltaik-, Wind- oder Wasserkraftwerken. Erneuerbare Energie, die per

Pyrolyse in grünen Wasserstoff verwandelt und später in einem Blockheizkraftwerk rückverstromt wird, sei aktuell bereits mit einem Wirkungsgrad von rund 55 Prozent nutzbar, erklärte Norbert Zösch, Geschäftsführer der Stadtwerk Haßfurth GmbH im FKT-Online-Seminar «Wasserstoff – Energieträger der Zukunft auch und gerade für Gesundheitseinrichtungen». Mit grünem Wasserstoff betriebene KWK-Anlagen werden damit zum Missing Link in der Energiewende. Sie ermöglichen Klimaneutralität bei gleichzeitiger Versorgungssicherheit.

Die Lastganganalyse ermöglicht es auf einen auf einen Blick zu erkennen, zu welchem Zeitpunkt ein Gebäude wie viel Energie verbraucht. Mithilfe der Daten aus dem Stromlastprofil können rasch der Energieverbrauch, Einsparpotenziale, aber auch der Erfolg von Energieeffizienzmassnahmen sichtbar gemacht werden. Wie man dabei vorgeht erörterte das FKT-Online-Seminar «Was Ihr Stromlastprofil verrät».

Strom tanken im Spital

Die Salzburger Landeskliniken (SALK) bieten ihren Mitarbeitenden für Dienstreisen einen Pool an E-Fahrzeugen an. Die Ladeinfrastruktur steht ihnen auch für ihre privaten Stromer zur Verfügung. Wie sie haben Patientinnen und Patienten und Besuchende die Möglichkeit, besonders günstigen Strom zu tanken. Im Sinne des Klimaschutzes wird an dieser Leistung nicht verdient. «Das neu

geschaffene Label SALK-E-Mobility soll lediglich kostendeckend arbeiten», berichtete der Energiemanager der Salzburger Landeskliniken, Martin Weber, im FKT-Online-Seminar «E-Mobilität: Geht doch!». 17 Ladesäulen stellen die SALK bislang an ihren fünf Standorten zur Verfügung. ■

Maria Thalmayr

IHS Agenda

Information www.ihs.ch

Traduction: voir www.ihs.ch

Fachgruppe Biomedizin/Biomédicale

Pascal Tritz, Hôpital du Valais (RSV)

pascal.tritz@hopitalvs.ch

Fachgruppe Elektrische Sicherheit/ Sécurité électrique

Ruedi Keiser

ruedi.keiser@bluewin.ch

Fachgruppe Gase/Gaz

Frank Argast • Universitätsspital Basel

frank.argast@usb.ch

Fachgruppe Sicherheit/sécurité

Ruedi Keiser

ruedi.keiser@bluewin.ch

Fachgruppe BIM

Hans-Peter Aebischer • Inselgruppe

hans-peter.aebischer@insel.ch

Fachgruppe Energie 2000 Watt Areal

René Künzli • Paraplegikerzentrum Nottwil

rene.kuenzli@paraplegie.ch

Regionalgruppen/Groupes régionaux

Romand et Tessinois

Jean-Marc Torrent • HUG

jean-marc.torrent@hcuge.ch

Zentral/central

Simon Schüpbach • Universitäre Altersmedizin Felix Platter

simon.schuepbach@felixplatter.ch

Ost/Est

Urs Holzer • Kantonsspital Winterthur

urs.holzer@ksw.ch

Impressum IHS

Offizielles Organ des IHS/Ingenieur Hospital Schweiz
Organe officiel de l'IHS/Ingénieur Hôpital Suisse

Herausgeber

Ingenieur Hospital Schweiz/Ingénieur Hôpital Suisse

IHS Geschäftsstelle

Postfach • 8302 Kloten • ihs-gs@ihs.ch

Redaktion/Rédaction

Michael Schuler • c/o Universitätsspital Basel

4031 Basel • michael.schuler@usb.ch

Leitfaden Türen im Gesundheitswesen

Türen im Gesundheitswesen sind ein sträflich unterschätztes Bauteil. Kaum ein Bauteil muss in Gesundheitseinrichtungen öfter repariert oder komplett ausgetauscht werden. Der neue FKT-Leitfaden «Türen im Gesundheitswesen» soll dem ein Ende bereiten. Übersichtlich, kurz und knapp erörtert das Paper, worauf es bei

diesen 1000-fach verbauten und mannigfaltig genutzten und beanspruchten Bauteilen ankommt – vorerst für Patientenzimmertüren. Auch diesen Leitfaden finden Sie auf der FKT-Homepage. Ein Online-Seminar zum Thema Patientenzimmertüren findet am 17. Juni statt. ■